DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

SCHULVEREIN
ΣΧΟΛΙΚΗ ΕΦΟΡΙΑ

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung vom 16.01.2017

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.10 Uhr

Teilnehmer

Vorstand des Schulvereins:	Herr Horwath
	Frau Dr. Badr
	Frau Karidas
	Frau Gargani
	Frau Weber
Vertreter des GK der BRD:	Frau Englert-Zerbin
Schulleitung:	Frau Becker
Verwaltungsleiter:	Herr Fostiropoulos

weitere 18 Vereinsmitglieder, insgesamt also 23 von 50 Mitgliedern, davon stimmberechtigt 22 Mitglieder

TOP 1 Begrüßung, Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der letzten MV, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Schulvereinsvorstandes Herr Horwath eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Stefou wird als Protokollantin bestimmt, die Tagesordnung wird genehmigt. Das Protokoll der Sitzung vom 14.12.2015 wird verabschiedet. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 11.04.2016 wird besprochen und einige Fragen zur Satzungsänderung werden beantwortet. Es muss sichtbar sein, dass die alte Satzungsanmerkung ein Zitat ist. Das Protokoll wird auf der nächsten Mitgliederversammlung verabschiedet.

TOP 2

Berichte des Vorstandes, Bericht über die Haushaltsführung und den Jahresabschluss und die Wirtschaftsprüfung, Bericht der Schulleitung

Die Berichte des Vorstandes des Schulvereins und der Schatzmeisterin waren mit der Einladung zur Jahresmitgliederversammlung versandt worden.

Bericht des Vorstandes

Herr Horwath verweist auf die schriftlich vorliegende Fassung des Berichtes.

Bereich Personal

Frau Weber berichtet über die Bewerbungsgespräche, die im letzten Jahr geführt wurden. 16 Bewerbungsgespräche fanden statt, 6 Lehrkräfte wurden im letzten Schuljahr eingestellt und vorerst eine für das kommende Schuljahr. Es stünden noch weitere Bewerbungsgepräche aus. Kriterien für die Auswahl des Personals seien unter anderem Qualität der Bewerbung, Qualität der Ausbildung, pädagogisches Verständnis und, ob der Bewerber zum Leitbild der Schule passe. Die Auswahl werde immer in guter Zusammenarbeit mit der Schulleiterin getroffen. Ein Vereinsmitglied fragt, wer die Entscheidung für einen Bewerber treffe. Frau Weber erklärt, dass die Schulleiterin das Vorschlagsrecht habe und nach pädagogischen Kriterien entscheide. Der Vorstand habe das Recht die Einstellung zu verweigern, denn der Vertragsinhalt müsse immer mit dem Schulträger abgestimmt werden. Frau Becker erklärt den Vorgang der Personalfindung von der Ausschreibung bis zur Zusage.
Es gibt keine weiteren Fragen.

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Frau Dr. Badr berichtet zu folgenden Themen:

Rückblick

- Neuer Betreiber des Kilikion
  Nach der Ausschreibung auf der Homepage der Schule wurden mehr als 8 Angebote eingereicht. In die engere Auswahl seien 3 Angebote gekommen, aus denen der jetzige Betreiber Les Lazaristes ausgewählt wurde. Das neue Verkaufsangebot und die längeren Öffnungszeiten wurden von Schülern, Eltern und Mitarbeitern positiv aufgenommen.
- Werbemaßnahmen
  Im Rahmen der Neuausrichtung der Schule zur Integrierten Begegnungsschule wurde eine offensive Werbekampagne gestartet, um auch Eltern anzusprechen, die dem neuen Schulprofil entsprechen. Dazu wurden drei Werbeagenturen die Philosophie der Schule und unser neues Schulprogramm zugänglich gemacht. Die erhaltenen drei Vorschläge wurden evaluiert und man habe sich für eine der drei Agenturen entschieden. Die neue Werbekampagne ziele auf eine positive Zukunftsvision. Als erste Werbemaßnahme wurde ein neuer Werbeprospekt gestaltet und gedruckt. Es sei geplant die Schulbusse mit Bildmaterial der Schule zu versehen, um die Präsenz der DST in der Stadt zu signalisieren. In Zusammenarbeit mit der Werbeagentur wurde die Homepage überarbeitet und es werde auf Internetplattformen mit Bannern geworben.
- Redaktionelle und kreative Veränderung des Jahrbuchs
  Eine erhebliche Kostensenkung wurde im letzten Jahrbuch durch geschaltete Werbung erzielt.
- Food-for-Good
  Die DST habe durch ihr Mitwirken auf dem alljährlichen Food-Festival am Strand Aretsou ein gutes Bild hinterlassen.
- Oktoberfest
  In diesem Jahr habe das Oktoberfest wieder mit großem Erfolg stattgefunden. Nach einem Auswahlverfahren habe man sich für einen neuen Caterer entschieden, der diesmal das Fest mit Erfolg ausgerichtet habe. Es wurde geschätzt, dass ungefähr 10.000 Personen das Oktoberfest besucht haben.

Ausblick

- Im Februar sei der Tag der offenen Tür in Zusammenhang mit Projekttagen geplant, der auch stark in der Öffentlichkeit beworben werden soll.
- Es seien Sportevents mit Grundschulen geplant, um auch externe Schüler für unsere Schule zu begeistern.
- Die Werbung der Schule werde im Laufe des Schuljahres auf verschiedenen Plattformen verstärkt.
- Die Alumniarbeit werde verstärkt. Vor Weihnachten habe eine Alumnimesse stattgefunden, auf der ehemalige Schüler der DST den Abiturienten ihre Hochschulen vorgestellt haben.

Ein Mitglied merkt an, dass er in der Zeitung „Proto Thema“ einen sehr interessanten Bericht über den Tag der offenen Tür der Deutschen Schule Athen gelesen habe, und dass diese Art der Werbung auch eine gute Idee für unsere Schule sei. Weiterhin schlage es vor, dass man die Leitung der griechischen Abteilung intensiver in die Öffentlichkeitsarbeit einbinden solle, da viele Eltern nach deren Meinung fragen. Frau Dr. Badr erklärt, dass beide Leiter der gr. Abteilung sehr aktiv an der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt seien, und dass Frau Papathanasopoulou einmal wöchentlich Gesprächstermine für interessierte Eltern anbiete.
Herr Horwath wirft dazu ein, dass dem Vorstand Ehrlichkeit sehr wichtig sei, und dass im Rahmen der Einführung des Deutschen Internationalen Abiturs den Eltern von Anfang an gesagt werde, dass das griechische Apolytirion wegfalle.

Bericht der Schatzmeisterin

Der Haushaltsabschluss 2015/16 und Haushaltsvoranschlag 2016/2017 sind mit der Einladung zur JMV verschickt worden. Herr Horwath erklärt, dass es die Aufgabe des ehrenamtlichen Gremiums des Vorstandes sei, die Schulgelder in „good governance“ zu verwalten.

Frau Karidas erläutert den Haushaltsabschluss 2015/16 in mehreren Punkten.

- Einnahmen
  Die hauptsächlichen Einnahmen der Schule bestünden zu 80 Prozent aus Schulgeldern und Gebühren. Der Zuschuss durch die BVA betrage 12 Prozent.
- Ausgaben
  Im letzten Haushaltsjahr überstiegen die Einnahmen die Ausgaben, was der Schule Rücklagen ermöglichte. Die Rücklagen seien in das Projekt „Digitale Schule“ geflossen, über dessen Einführung Herr Fostiropoulos kurz berichtet. Es wurden Laptops für den Unterricht gekauft und alle Klassenräume mit PCs ausgestattet. Weiterhin würden alle Klassenräume mit Dokumentenkameras ausgestattet, die den Lehrkräften mehr Möglichkeiten für den Unterricht bieten. Eine kurze Präsentation einer Dokumentenkamera findet statt.

Frau Gargani erläutert den Haushaltsplan 2016/2017 in mehreren Punkten.

- Einnahmen
  Die Einnahmen von Schulgeldern und Schulbeihilfe würden in gleicher Höhe wie im letzten Haushaltsjahr liegen. Es wurde ein Zuwendungsantrag für zukünftige Baumaßnahmen an die BVA gestellt, der befürwortet werde. Die Einnahmen des Kilikions hätten sich durch den Wechsel des Besitzers erhöht.
- Ausgaben
  Im Punkt Ausgaben seien diverse Bauprojekte geplant. Unter anderem wurde der Umbau des Grundschulspielplatzes auf der Homepage der Schule ausgeschrieben. Frau Gargani berichtet von der Planung weiterer Projekte, wie die Umgestaltung der Bibliothek und die Verbesserung der Akustik in der Aula.

An dieser Stelle betont Frau Gargani, dass dem Vorstand die Transparenz bei allen Vorgängen sehr wichtig sei. Vor jeder Entscheidung würden immer drei Angebote für jede Anschaffung eingeholt.
Als nächstes erläutert Frau Gargani den Grund für höhere Ausgaben in diesem Haushaltsjahr. Es liege an dem Erwerb des neuen Vertretungskonzeptes, damit weniger Unterrichtsstunden ausfallen, welches von Lehrern und Eltern gut aufgenommen wurde.

Ein Mitglied trägt eine Frage bezüglich der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit vor. Es wird angefragt, ob das Budget, das veranschlagt wurde, für die geplanten Werbemaßnahmen ausreiche. Frau Gargani erklärt dazu, dass anfangs ein niedriges Budget veranschlagt werde, um es dann zukünftig anzupassen.
Ein Mitglied fragt, ob es bestimmte Vorschriften für die Durchführung von Ausschreibungen gäbe. Herr Fostiropoulos erklärt dazu, dass es öffentliche Richtlinien gäbe, aber kein Muss für die Einholung von Angeboten bestehe. Frau Englert wirft ein, dass es das europäische Standardisierungsrecht gäbe.

Beschluss:
Die Mitglieder des Schulvereins beschließen, dass die öffentlichen Richtlinien für die Einholung von Angeboten an der Deutschen Schule geltend gemacht werden.

Bericht zur Wirtschaftsprüfung
Herr Fostiropoulos berichtet über die Wirtschaftsprüfung, die in diesem Jahr durchgeführt wurde. Nach dem Auslandsschulgesetz müsse bis zum Schuljahr 2014 geprüft werden. Dieser Zeitraum wurde bis zum Schuljahr 2012 ausgeweitet, um Transparenz zu erhalten. Da es aus Zeitgründen auf der Mitgliederversammlung nicht möglich sei, den ganzen Prüfungsbericht vorzustellen, bestünde am kommenden Montag, den 24.01. oder Dienstag, den 25.01.2017 um 12:00Uhr die Möglichkeit für Mitglieder des Schulvereins den Wirtschaftsprüfungsbericht einzusehen und mit den Wirtschaftsprüfern darüber zu sprechen.
Ein Mitglied fragt, warum der Bericht nicht an die Mitglieder verschickt werde. Der Vorstand erklärt, dass es sensible Daten seien, die nicht per e-mail verschickt werden könnten. Herr Fostiropoulos zeigt stichpunktartig anhand einer Tabelle die wichtigsten Anmerkungen der Wirtschaftsprüfung auf sowie die Maßnahmen, die von Vorstand und Verwaltungsleitung bereits getroffen wurden.

Bericht der Schulleiterin
Frau Becker wünscht ein frohes und gesundes neues Jahr und beginnt mit einen kurzen persönlichen Rückblick. Das erste Jahr an einer neuen Wirkungsstätte sei immer mit einer Einarbeitungszeit, vielen neuen Eindrücken und manchmal auch notwendigen Veränderungen verbunden. Die Schulleiterin bedankt sich herzlich bei den Vereinsmitgliedern, dem Vorstand und dem Generalkonsulat für die Unterstützung und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Frau Becker geht über zum ihrem Bericht in Form einer Powerpoint-Präsentation. Sie informiert zu Prüfungsergebnissen, Schulentwicklung und Entwicklung im Kollegium im Hinblick auf das letzte Schuljahr und für das laufende Jahr. Außerdem gibt sie einen Ausblick auf die geplanten und erwarteten Entwicklungen im kommenden Schuljahr.

Rückblick SJ2015/16
- Prüfungsergebnisse:
  Im letzten Jahr haben 10 Schülerinnen und Schüler die deutsche Abteilung mit einer Hochschulzugangsberechtigung verlassen, 9 AHR, 1 FHR. Der Notendurchschnitt hätte bei 2,0 gelegen und die Ergebnisse zwischen 1,0 – 2,9. In der griechischen Abteilung haben 56 Schülerinnen und Schüler die Ergänzungsprüfung, die zur sofortigen Aufnahme eines Studiums in Deutschland berechtigt, bestanden. Hier hat der Durchschnitt bei 1,8 gelegen, die Einzelergebnisse zwischen 1,1 –

3,0. Insgesamt ist es ein gutes Ergebnis, dass ein fast identisches Leistungsbild der beiden Abteilungen wiederspiegele. Von den 56 griechischen Schülerinnen und Schülern haben 50 an den Panhelladischen Prüfungen teilgenommen. Am Ende zeichne sich ein Bild ab, dass 50% unserer Schülerschaft in Griechenland und 50% im Ausland, vornehmlich in Deutschland studieren. Dies ist eine insgesamt geringere Zahl, die weiterhin der schwierigen finanziellen Situation geschuldet sei.

- Entwicklung der Schülerzahlen:
  Insgesamt ließen sich in den letzten drei Jahren stabile Schülerzahlen ablesen, was vor allem durch den Zuwachs der deutschen Abteilung begründet sei, die griechische Abteilung befinde sich auf einem stabilen Niveau. Die absoluten Zahlen für die gesamte Schülerzahl der DST in den letzten sind: 578 – 588 – 581.
- Schulentwicklung:
  Die bereits eingeführten Entwicklungsschwerpunkte sind auch im letzten Schuljahr fortgeführt worden. Hier sind einige Projektgruppen im letzten Jahr so weit gediehen, dass von einer Etablierung gesprochen werden kann und diese abgeschlossen werden könnten oder in einem neuen Zusammenhang gestellt werden könnten. Dazu werden die Entwicklungsschwerpunkte Kollegiale Hospitation, das Methoden-Curriculum und die Mediation gehören. Die AG Inklusion arbeitet auf der Grundlage des erstellten Konzeptes ein Förderkonzept aus, was die Förderung der begabten, wie zu unterstützenden Schülerinnen und Schüler in den Blick nimmt.
  Ein Vertretungs- und Leistungskonzept ist erstellt worden und seit Schuljahresbeginn in Kraft. Ein durchgängiges Sprachkonzept von der Grundschule bis zum Abitur ist in Arbeit und soll zum Ende dieses Schuljahres fertiggestellt werden.
  Ein Highlight ist sicher auch der Pädagogische Tag zur Entwicklung eines neuen Leitbildes gewesen, an dem Kollegen, Schüler, Eltern und der Vorstand beteiligt waren. Die Verabschiedung ist inzwischen erfolgt, so dass die Überarbeitung des Schulprogramms in den Blick genommen werden kann.
- Entwicklung im Kollegium:
  Ausgeschieden sind 5 Kolleginnen und Kollegen, erweitert hat sich der Kreis um die Einstellung eines Schulsozialarbeiters und einer sonderpädagogischen Fachkraft. Zwei Ortslehrkräfte haben sich dem Verfahren der Anerkennung von Lehr- und Prüfungsgenehmigungen für die deutsche Sek. II durch den Prüfungsbeauftragten Herrn Wolf unterzogen, so dass die Schule jetzt auch in den Fächern Biologie, Physik und Erdkunde breiter aufgestellt ist.

<u>Einblick SJ 16/17</u>

- Personalwechsel 2016/17:
  Insgesamt sind zum Sommer 5 neue Kolleginnen und Kollegen gekommen. Neben 3 Auslandsdienstlehrkräften (ADLK) aus Deutschland verstärken auch 3 OLK das Team. Im Einzelnen sind es: Frau Galani, sonderpädagogische Fachkraft, Einsatz als Lernbegleiterin in der GS, Frau Franz, ADLK, Mathe und Physik, Frau Speitel, ADLK, Deutsch und Englisch, Herr Niebler, ADLK, Mathe und Sozialwissenschaften, Frau Fiess, OLK, Deutsch, Englisch und Erdkunde und Frau Stafilaraki, als Erzieherin im Kindergarten.

- Grundschule und Kindergarten:
  Eine regionale Fortbildung zu Konzepten des Spracherwerbs unter Leitung von Renate Zimmer hat stattgefunden; nach den umfangreichen Baumaßnahmen (GS: Multifunktionsraum, KiGa: Außengelände) stehen jetzt pädagogische Intentionen im Fokus, die auch in diesem Jahr fortgeführt werden.

- Vollintegrierte Begegnungsschule:
  Die DST hat die Entwicklung zur vollintegrierten Begegnungsschule vollzogen. Die Klasse 5 ist die erste Klasse unter der Prämisse der Schulstrukturänderung. Es hat viel Gesprächs- und Planungsbedarf innerhalb der Schule gegeben. Natürlich hat sich der Fokus auf die Information des Kollegiums, der Eltern und der Schulgemeinde intensiviert, um Ängste zu nehmen. Unter dem Punkt Öffentlichkeitsarbeit wird dies näher erläutert.

- Unterrichtsentwicklung:
  Der Pädagogische Tag wird in diesem Jahr im Rahmen der Weiterentwicklung der Lehrpläne im Hinblick auf die vollintegrierte Begegnungsschule stattfinden, ebenso wird die Arbeit an den Kooperativen Lernformen weiter forciert und eine Reflexionskultur des eigenen Unterrichts stärker in den Blick genommen.
  Ebenso wird in diesem Jahr auch der Projektunterricht wieder umgesetzt. Am 16. und 17.2. sind die Projekttage unter dem Thema „Gesunde Schule“ geplant. Schüler werden miteinander in unterschiedlichen Arbeitsgruppen jahrgangsübergreifend zusammenarbeiten. Die Ergebnisse werden am Tag der offenen Tür präsentiert.
  Im Bereich der Konzeptentwicklung sind einige Schritte in diesem Jahr schon sichtbar, auf den Weg zu bringen sind noch eine erneuerte Versetzungs-, Konferenz- und Datenschutzordnung, ebenso solle das Sicherheitskonzept überarbeitet werden und ein Krisenteam eingerichtet werden. Frau Becker erläutert hier kurz das neue Vertretungskonzept.
  Das Thema Evaluation wird jetzt zentral koordiniert und im Laufe des Schuljahres um den Bereich Schulumfrage erweitert. Die Aspekte Feedbackkultur und Schülerfeedback haben nach wie vor ihre Bedeutung.

- Öffentlichkeitsarbeit:
  Begonnen hat das Schuljahr mit einer Werbekampagne, die die Bekanntheit der DST nach außen stärken soll. Hierzu sind verschiedene Graffitis auf dem Schulgelände entstanden, Flyer wurden gedruckt und die Homepage wird professioneller gestaltet.
  Unmittelbar danach hat das Oktoberfest mit großem Erfolg stattgefunden, in diesem Jahr auch mit einem Informationsstand der DST und sehr gut besuchten Schulführungen, die das Interesse an einem Besuch nachhaltig belegen.
  Weiterhin wurde eine in der Schule entstandene Fotoausstellung im Goethe- Institut öffentlich ausgestellt.
  Die Spendenaktion zu Weihnachten ist in diesem Jahr an Einrichtungen in der Stadt Thessaloniki gegangen, die Behindertenhilfe und verwaiste Kinder im Fokus der Unterstützung haben.
  Am 18.2. ist ein Tag der offenen Tür geplant, der interessierten Eltern und ihren Kindern Einblick in die Schwerpunkte und Arbeitsweisen der deutschen Schule bieten soll. Weiterhin hat im Rahmen der Behindertenhilfe ein Fußballspiel unter der Schirmherrschaft des Konsulates stattgefunden.

- Veranstaltungen und Wettbewerbe
  Neben den alljährlichen Veranstaltungen, Wettbewerben (u.a. Jugend musiziert, Mathe- u. Vorlesewettbewerbe), Konzerten (z.B. Weihnachtskonzert u. Mitwirkung der Nachbarschule), Sportevents, Theateraufführungen und Wettbewerben gäbe es noch zahlreiche weitere, hier sei vor allem der deutsch-französische Tag am 3.2. zu nennen und die aktuelle Kooperation mit der Deutschen Schule Paris.

<u>Ausblick SJ2016/17</u>

- Personalwechsel:
  2 Kollegen werden zum Ende des Schuljahres die DST verlassen und wieder nach Deutschland zurückkehren. Die Funktion des stellvertretenden Schulleiters wird Herr Viering von Herrn Dr. Dieter übernehmen. Bisher besteht für die Stelle Mathematik/Physik bereits eine Zusage, im Fall Kunst finden Gespräche statt, so dass auch hier zeitnah eine sichere Personalplanung erfolgen kann.
- Peer Review wird an der DST durch die DS Helsinki voraussichtlich im Oktober 2017 stattfinden.
- Zusammenarbeit mit griechischen Grundschulen soll weiter verstärkt werden. Bisher hat es schon ein gemeinsames Weihnachtskonzert mit der benachbarten Grundschule geben, auch eine Sportveranstaltung ist angedacht.
- Oktoberfest ist wieder für den Herbst 2017 geplant

Ein Mitglied fragt nach der steigenden Nachfrage für den Kindergarten und für die Grundschule und, ob es neue Überlegungen in Richtung Erweiterung der beiden Abteilungen gebe. Frau Becker erklärt, dass es mit der jetzigen Gebäudesituation keine Platzmöglichkeit für Erweiterung gäbe. Man habe sich erst einmal dafür entschieden für die nächsten 2 Jahre keine Baumaßnahmen zu tätigen. Man habe dieses Thema im Auge, da es Sinn mache, aber im Moment sei es keine Priorität.

Die Bitte wird geäußert, den Schulleiterbericht vorab an die Mitglieder zu verschicken, damit Fragen u. Anträge vorbereitet werden können. Der Bericht der Schulleiterin wird für die nächste Mitgliederversammlung zusammen mit der Einladung verschickt.

Abschließend bedankt sich Frau Becker bei den Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit. Der Vorstand habe immer die Belange der Schule im Fokus gehabt und sich in Projekte eingearbeitet, die nicht leicht zu verstehen seien.

TOP 3
Bericht der Rechnungs- und Kassenprüfer sowie Entlastung des Vorstandes
Frau Vranos berichtet, sie habe zusammen mit Frau Stelter die Kasse stichprobenhaft geprüft. Es gebe keine Beanstandungen.
Auf Vorschlag der Kassenprüfer erfolgt einstimmige Entlastung des Vorstandes bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.

TOP 4
Wahl bzw. Wiederwahl der Rechnungs- und Kassenprüfer
Als Kassenprüferin steht Frau Vranos wieder zur Verfügung. Als weiterer Kassenprüfer meldet sich Herr Müller. Es ergeht der Beschluss.

TOP 5
Beschlussfassung über den vom Vorstand vorgelegten Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016/17
Zum Haushaltsabschluss und Voranschlag gibt es keine Rückfragen.
Der vorliegende Haushaltsentwurf für 2016/2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 6 Wahlen für den Vorstand
Herr Klingebiel und Herr Dr. Arapakis sind im Laufe des Jahres aus verschiedenen Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten. Somit sind 2 Plätze zu belegen.
Herr Ioakimidis, Frau Höhner und Herr Tsouroukidis melden sich zur Kandidatur.
In der anschließend durchgeführten Wahl unter der Aufsicht von Frau Englert-Zerbin als Wahlleiterin werden folgende Stimmen abgegeben:

Frau Höhner	15 Stimmen
Herr Ioakimidis	15 Stimmen
Herr Tsouroukidis	3 Stimmen

Die Gewählten, Frau Höhner und Herr Ioakimidis, nehmen ihr Amt an.
Herr Horwath begrüßt beide als neue Mitglieder im Kreise des Vorstandes. Er bedankt sich bei Frau Englert-Zerbin, Frau Becker und Herrn Fostiropoulos für ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

TOP 7 Anträge aus dem Kreis der Mitglieder
Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8 Verschiedenes
Es werden verschiedene Fragen aus dem Kreis der Mitglieder gestellt und beantwortet.

Der Versammlungsleiter	Die Protokollführerin
Thomas Horwath	Dr. Nadya Badr